

Die Eroberung der Schulen

Wie die Bundeswehr in Schule wirbt



Bildungsdemonstration in Wiesbaden, 17. November 2009

Inhalt

- Warum ist die Bundeswehr in Schulen aktiv?
- Kooperationsvereinbarungen zwischen der Bundeswehr und Landesschulministerien
- Jugendoffiziere der Bundeswehr
- POL&IS-Simulationsspiel
- Messestände und Wehrdienstberatungen
- Werbung in Schülermedien
- „Frieden & Sicherheit“-Unterrichtsmaterialien
- U21 Bundeswehr Schul-Liga
- Kritik an Bundeswehr-Schuleinsätzen
- Weitere Informationen

Warum ist die Bundeswehr in Schulen aktiv?

- Heute 7.000 deutsche Soldaten im Auslandseinsatz, bald 10.000
- 170.000 (BS, SaZ, Reservisten) + 5.000 FWD + X (< 10.000 FWD) = 185.000 Soldaten im Dienst
- 2011 (Einzugstermine Juli und Oktober): 6.078 Rekruten (bereinigt)
- Arbeitgeber-Bundeswehr bei jungen Menschen unpopulär
- Großer Bedarf an AkademikerInnen
- Werbung bei den WählerInnen von morgen
- Image aufbessern



Kooperationsvereinbarungen

- Kooperationsvereinbarungen zwischen der Bundeswehr und den Landesschulministerien in NRW (Oktober 2008), dem Saarland (März 2009), Baden-Württemberg (Dezember 2009), Rheinland-Pfalz (Februar 2010), Bayern (Juni 2010), Mecklenburg-Vorpommern (Juli 2010), Hessen (November 2010), Sachsen (Dezember 2010)
- Von Bezirksjugendoffizieren gezielt initiiert
- „Jugendoffiziere informieren [...] über die zur Friedenssicherung möglichen und/oder notwendigen Instrumente der Politik. Dabei werden Informationen zur globalen Konfliktverhütung und Krisenbewältigung genauso wie Informationen zu nationalen Interessen einzubeziehen sein.“

„Auf dieser Grundlage vereinbaren wir:

- ... die Möglichkeit der Einbindung der Jugendoffiziere in die Aus- und Fortbildung von Referendarinnen und Referendaren sowie von Lehrkräften ...
- ... die Möglichkeit der Teilnahme von Lehrkräften und Bediensteten des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bezirksregierungen bei Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Rahmen von Seminaren zur Sicherheitspolitik der Bundeswehr und von Besuchen ihrer Einrichtungen ...“



Jugendoffiziere der Bundeswehr

- Entstehung 1958
- Heute 94 hauptamtliche und über 300 nebenamtliche Jugendoffiziere
- Normale Soldaten-Ausbildung; Führungserfahrung; Methodisch-didaktisch und rhetorisch geschult
- Sollen auf Augenhöhe mit jungen Leuten reden
- „Cooles“-Auftreten
- Haupteinsatzgebiet sind Schulen
- Enge Kooperation mit Lehrkräften
- Keine Wehrdienstberater



Reinhard-Mohn Berufskolleg
in Gütersloh im Mai 2008

- Bericht der Jugendoffiziere 2010:
 - Insgesamt 7.350 Veranstaltungen mit 176.862 Teilnehmerinnen und Teilnehmern; davon 102.112 SchülerInnen an Schulen
 - 4.365 Vorträge mit 112.745 TeilnehmerInnen
 - 430 „Besuche bei der Truppe“ – z.B. in Kasernen – mit 15.237 TeilnehmerInnen
 - Betreuung von Bundeswehr-Ständen bei 328 Großveranstaltungen
 - 100 Podiumsdiskussions-Teilnahmen
 - 1.064 „sicherheitspolitische Seminare“ und POL&IS-Simulationen mit 40.330 TeilnehmerInnen



Jugendoffiziere bei einer POL&IS-Simulation im Oktober 2010

POL&IS-Simulationsspiel

- Politik & internationale Sicherheit
- 1989 von der Bundeswehr gekauft
- Jugendliche schlüpfen in verschiedene Rollen (z.B. Staatschef, Oppositionsführer, NGO-Vertreter, Presse...)
- 30 bis 55 SpielerInnen
- Spieldauer 2 bis 5 Tage
- SpielerInnen werden unzählige militärische Mittel zur Seite gelegt
- Wird auch auf Messen gespielt



POL&IS-Spiel in Winterberg
im Oktober 2010



English | Kontakt | Drucken | Zu Favoriten hinzufügen

didacta
die Bildungsmesse

Über die Messe

Informationen für

Themen & Trends | Programm | Daten & Fakten | Besucher | Aussteller | Journalisten

Q bundeswehr

didacta >

Suchergebnisse

Q bundeswehr **Suchen** [Erweiterte Suche](#)

my didacta
> Neu registrieren > Login ?

2 Treffer für » bundeswehr «
 Kategorie: **Aussteller**

Treffer 1 - 2 von 2

Alle Markierte Treffer sortieren nach Relevanz Ansicht normal

	AUSSTELLER	Bundesministerium der Verteidigung	
		D-10785 Berlin Halle 15, Stand D70 bundeswehr.de Bundesministerium der Verteidigung...	
	AUSSTELLER	Bundesministerium der Verteidigung	
		D-10785 Berlin Halle 15, Stand D70 Pressemitteilung: ...Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr. Seit 1958 stellen sie...	

Treffer pro Seite

Bundeswehr auf der Bildungsmesse „didacta“ vom 14. – 17. Februar 2012 in Hannover

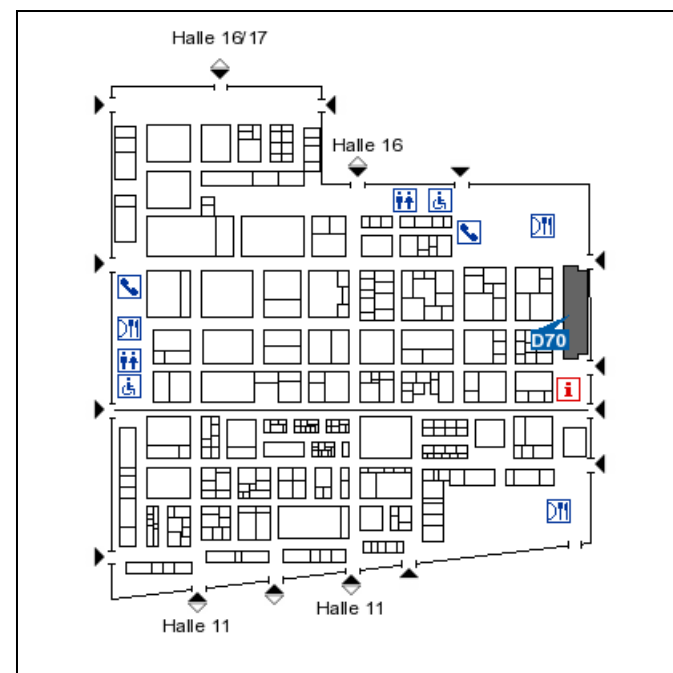
Bundesministerium der Verteidigung

06.02.2012

Halle : 15, Stand : D70

Die Jugendoffiziere der Bundeswehr - Partner für Sicherheitspolitik

Als Referenten für Sicherheitspolitik sind Jugendoffiziere ein wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr. Seit 1958 stellen sie sich in Vorträgen, Diskussionen und Seminaren Fragen zur deutschen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Dabei ist der Jugendoffizier ausschließlich im Rahmen der verfassungsrechtlich gebotenen Öffentlichkeits- und politischen Bildungsarbeit tätig. Im Einvernehmen mit den Kultusministerien und streng am Beutelsbacher Konsens orientiert, versuchen die Jugendoffiziere zu helfen, das Verständnis für das komplexe Gebiet der Sicherheitspolitik zu fördern. Hierzu wurden bereits Kooperationsvereinbarungen mit den Kultus-, Schul- bzw. Bildungsministerien der Länder geschlossen.



Messestände und Wehrdienstberatungen

Art	Gymnasium	Haupt- und Realschule	Berufsbildende Schule
Veranstaltungen	2.631	3.334	5.688
erreichte Jugendliche	66.288	103.304	120.899

Zahlen von 2009



Bundeswehr-Stand auf Jobmesse im September 2011 in Kassel



Bundeswehr-Messestand im Oktober 2009 in Kassel

Werbung in Schülermedien

- Anzeigen in professionellen Jugendmedien und Medien zur Berufsorientierung nach dem Abitur
- Werbeanzeigen in lokalen Schülerzeitungen und auf Schulwebsites
- Jugendpressekongresse



SPIESSER Nr. 116, Seite 27

„Frieden & Sicherheit“- Unterrichtsmaterialien

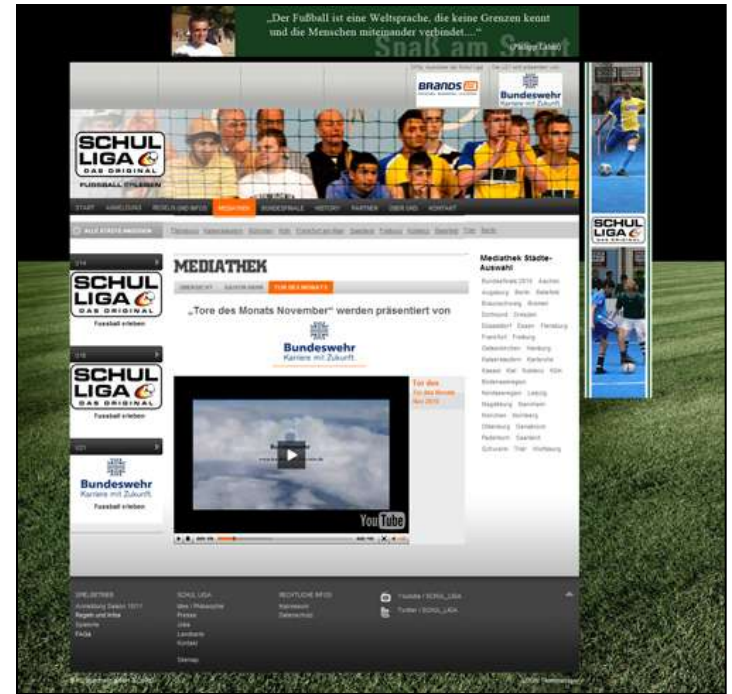
- Kostenlose Schulmaterialien
 - Schülerhefte (+ Lösungshefte für LehrerInnen)
 - Monatlich ein neues Arbeitsblatt
 - Website: www.frieden-und-sicherheit.de
- Herausgeber: „Arbeitsgemeinschaft Jugend und Bildung e.V.“
- Fachliche Unterstützung durch das Bundesministerium der Verteidigung (Impressum)
- 2007 wurden mehr als 325.000 Schüler- und über 16.000 Lehrerhefte bestellt
- 330.000 Euro von der Bundesregierung 07/08



U21 Bundeswehr Schul-Liga

- In bundesweit etwa 40 Städten
- Kooperation mit dem Jugend und Personalmarketing der Bundeswehr:
 - Werbung auf der Website (www.schul-liga.de)
 - Werbung in „Fußball erleben“
 - Wehrdienstberater bei den Turnieren dabei





Kritik an Bundeswehr-Einsätzen in Bildungsstätten

- Einspruchsrecht der Eltern fällt weg
- Anwesenheitspflicht für Schülerinnen und Schüler bei Armee-Veranstaltungen
- Friedliche Methoden und Strategien zur Konfliktlösung werden nicht vorgestellt
- Schon Kinder werden von der Armee umworben
- Beutelsbacher Konsens wird nicht eingehalten



Beutelsbacher Konsens (1976)

- Überwältigungsverbot: „Es ist nicht erlaubt, den Schüler - mit welchen Mitteln auch immer - im Sinne erwünschter Meinungen zu überrumpeln und damit an der ‚Gewinnung eines selbständigen Urteils‘ zu hindern“
- Kontroversitätsgebot: „Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen.“

„Es muss sichergestellt sein, dass die politische Bildung nach den Grundsätzen des ‚Beutelsbacher Konsenses‘ vermittelt wird. Dies scheint bei [Kooperationsvereinbarungen zwischen der Bundeswehr und Landesschulministerien] nur eingeschränkt der Fall zu sein. Es ist ungewiss, ob die Bundeswehr auch andere Sichtweisen als die der Bundesregierung und des Verteidigungsministeriums – also beispielsweise die der Friedensbewegung – wiedergibt. Ich halte solche Abkommen für fragwürdig.“ – Dr. Siegfried Schiele

„Für die Arbeit müssen sie sich immer an politisch Grundsatzaussagen, Analysen und Hintergrundinformationen aus den Bereichen der Sicherheits- Und Verteidigungspolitik des BMVg, des SKA [Streitkräfteamt], ihres Ldl [Leiter der Informationsarbeit] oder ihres StOffz ÖA [Stabsoffizier Öffentlichkeitsarbeit] halten.“ – Handbuch der Jugendoffiziere



Protest gegen einen Bundeswehr-Schulbesuch an einem Gymnasium in Berlin-Zehlendorf im März 2010

Weitere Informationen

„An der Heimatfront -
Öffentlichkeitsarbeit und
Nachwuchswerbung der Bundeswehr“
260 Seiten, zahlr. s/w-Fotos
EUR 16,00 [D] / EUR 16,50 [A] / SFR 29,00
ISBN 978-3-89438-442-5

„Soldaten im Klassenzimmer -
Die Bundeswehr an Schulen“
Etwa 160 Seiten, zahlr. s/w-Fotos
ca. EUR 12,90 [D] / EUR 13,30 [A] / SFR 18,90
ISBN 978-3-89438-492-0



Kontakt: michael@schulze-von-glasser.eu | www.schulze-von-glasser.eu

Interessante Links: www.bundeswehr-wegtreten.org; www.imi-online.de;
www.dfg-vk.de ; www.bundeswehr-monitoring.de; www.tdh.de/schule-ohne-militaer